Inhalt

1 Einleitung 1

2 Immer noch zur Einführung – sind soziale Ungleichheiten immer gleich? 9
2.1 Die schichtspezifische Sozialisationsforschung (1950er–1970er Jahre) 16

3 Die Kritik an der schichtspezifischen Forschung (1970er–1980er Jahre) 33
3.1 Das Paradigma der Person-Umwelt-Interaktion (1980er Jahre) 39

4 Das Modell des produktiv realitätsverarbeitenden Subjekts (1980er–1990er Jahre) 55
4.1 Ungleichheit und Sozialisation 62
4.2 Selektion und Allokation durch das Bildungssystem 70
4.3 Individualisierung als „neuer" Sozialisationsmodus 77
4.4 Der Widerstand gegen das Integrationspostulat in der Sozialisationsforschung 86

5 Ungleichheitsdesorientierte Sozialisationsforschung – Ein Zwischenfazit 95

6 Der Input durch die Sozialraum- und Habitusforschung 103
6.1 Zwischen den Erkenntnispolen – Objektivismus und Subjektivismus 106
6.2 Soziale Positionen und Lebensstile – die Sozialraum-Lehre 117
6.3 Die Habitus-Theorie 126
6.4 Eine in die Habitus eingeschriebene Komplizenschaft 137
6.5 Der schulische Reproduktionsmodus sozialer Ungleichheit 144

7 Ausblick auf die ungleichheitsorientierte Sozialisationsforschung 157
7.1 Erweiterung 1: Das Milieu-Modell 163
7.2 Erweiterung 2: Die Habitus-Theorie 168

8 Fazit – Wozu der Anschluss an Bourdieus Forschungsperspektive? 175

Literatur 187

http://www.springer.com/978-3-531-18189-9

Sozialisation und Ungleichheit
Eine Hinführung
Bauer, U.
2012, XII, 203 S., Softcover
ISBN: 978-3-531-18189-9